

Pressemeldung

Sengenthal, 04. April 2022

Hilfe für die Ukraine

Firmengruppe Max Bögl sammelt 100.000 € Spenden für die Ukraine-Hilfe

Die schrecklichen Ereignisse rund um den Krieg in der Ukraine haben die Firmengruppe Max Bögl dazu bewogen, eine schnelle Hilfe für die Menschen in der Ukraine und die Familien auf der Flucht zu organisieren. Unter anderem wurde in Kooperation mit dem Franziskanerkloster Freystadt eine Sammelaktion gestartet, dank der 60 Tonnen Hilfsgüter in die Ukraine transportiert werden konnten. Parallel dazu wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Geldspenden gesammelt. Dabei kam eine Summe von über 43.600 € zusammen. Dieser Betrag wurde von der Firmenleitung verdoppelt und auf 100.000,00 € aufgerundet. Der Scheck über diesen Betrag wurde von Karin Hammerl-Ranftl, Gesamtbetriebsratsvorsitzende der Firmengruppe Max Bögl, und der Familie Bögl an Pater Bartimäus vom Franziskanerkloster Freystadt übergeben.

Johann Bögl, Gesellschafter der Firmengruppe Max Bögl: „Wir sind unglaublich stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese Spendenbereitschaft und den Einsatz für unsere Hilfsaktion. Wir hatten nicht mit einer so großen Summe gerechnet. Es ist für uns aber eine Selbstverständlichkeit, die Spendensumme – wie versprochen – zu verdoppeln. Wir hoffen, den Menschen im Kriegsgebiet damit ein wenig helfen zu können.“

Etwa die Hälfte des Geldes wird direkt in die Ukraine überwiesen. Mit dem restlichen Betrag werden Lebensmittel und Hilfsgüter gekauft, die mit dem nächsten Hilfskonvoi am 10.04.2022 in das Kriegsgebiet transportiert werden, um direkt vor Ort zu helfen.

Noch bis Samstag besteht die Möglichkeit sich mit Sachspenden am 2. Hilfskonvoi in die Ukraine zu beteiligen. Dringend benötigt werden haltbare Lebensmittel und Süßigkeiten, Hygieneartikel, Windeln, Babynahrung, gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung, Kinderspielzeug (nicht elektronisch), Isomatten, Schlafsäcke, Decken, Gaskocher und -kartuschen, Taschenlampen und Powerbanks, Einweggeschirr und -besteck, Medikamente, nicht verschreibungspflichtige Schmerzmittel, Verbandsmaterial und -kästen. Kleidung für Erwachsene wird nicht benötigt.

Die Spenden können bis einschließlich Samstag, den 9. April, im Franziskanerkloster Freystadt (nur samstags von 9-16 Uhr), täglich bei der Firmengruppe Max Bögl am Tor 1 in Sengenthal oder bei den Maltesern im NeuenMarkt (Untere Ladenstraße, neben Kiddieland) in Neumarkt abgegeben werden.

Auch die Unterstützung mit einer Geldspende ist weiterhin möglich:

Raiffeisen – meine Bank eG
Franziskanerkloster Freystadt
IBAN: DE 60 7606 9449 0000 0422 42
Verwendungszweck: "Ukraine Hilfe"

Für die Vorlage beim Finanzamt reicht bei einer Spende bis 300,00 € der gewöhnliche Kontoauszug. Es können auch Spendenquittungen durch das Franziskanerkloster ausgestellt werden. Hierzu bitte bei der Überweisung im Verwendungszweck zusätzlich die Adresse angeben.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Stolz auf die große Hilfsbereitschaft der Belegschaft: Gesellschafter Johann Bögl, Martina Bögl, Pater Bartimäus, Gesamtbetriebsratsvorsitzende Karin Hammerl-Ranftl und Vorstandsvorsitzender Stefan Bögl.

Bild: Firmengruppe Max Bögl / Jürgen Kotzbauer

Mit freundlichen Grüßen

Firmengruppe Max Bögl
Vorstand